



FORUM DER KULTUREN

Zu Fragen der Zeit

Präsidium

Prof. Dr. Rudolf zur Lippe

Stifter

Christine M. Merkel

Deutsche Unesco-Kommission

Dr. Manfred Osten

Alexander-von-Humboldt Stiftung

Christian Petry

Stiftungs- und Fördergemeinschaft

Modellprojekte

Kuratorium

Boutros Boutros Ghali(†)

Ehem. UN-Generalsekretär

Rodrigo Odio Carazo

Ehem. Präsident, Costa Rica

Prof. Dr. Mamadou Diawara

Universität Frankfurt/M, Mali

Prof. Dr. Ryosuke Ohashi

Dr. Janis Roze

Natural History Museum, New York

Christine von Weizäcker

Biologin und Aktivistin,

Emmendingen

Christoph Wulf

Freie Universität, Berlin

Schönheit gegen Gewalt

Ein Serenadenkonzert mit barocken Arien am 17. Juli 2019, 20.45 – 22.00 Uhr
auf dem Bürgerplatz Eisenacher Str. 4-5, Ecke Fuggerstraße 1-2, 10777 Berlin

Ein Projekt von PASCUAL JORDAN in Zusammenarbeit mit der

STIFTUNG FORUM DER KULTUREN ZU FRAGEN DER ZEIT

Das Projekt wird gefördert von

Senatsverwaltung
für Inneres und Sport



Landeskommission
Berlin gegen Gewalt



Bezirksamt

Tempelhof-Schöneberg

„Schönheit ist eine Form des Widerstandes, ein Versuch, uns an unsere Ideale zu erinnern, die uns gegen Gewalt- und Machtstreben aufbegehren lassen“.

Zitat: Susan Neimann

Das Konzert findet auf dem Bürgerplatz Fugger- / Eisenacher Strasse statt, bei dem es sich um einen der Brennpunkte rund um den Nollendorfplatz handelt. Das Projekt dient dazu, den Platz wieder positiv zu besetzen und sowohl Anwohnern als auch Besucherinnen und Besuchern des Stadtteils einen Raum für Begegnungen zu bieten und zugleich die verschiedenen Bemühungen des Bezirks, präventiv tätig zu werden, zu vernetzen.



FORUM DER KULTUREN

Zu Fragen der Zeit

Zur Eröffnung sprechen

Innensenator Andreas Geisel, Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler

Prof. Dr. Rudolf Prinz zur Lippe, Lea Rosh, Pascual Jordan

Solisten	Musik	Bühnenbild
Kammersänger	IMPULSIA-ENSEMBLE	Ingeborg
Thomas de Vries (Bariton)		zu Schleswig-Holstein
	Leitung	Video
Rachel Fenlon (Sopran)	Víctor García García	David Ben Körzdörfer

Programm: Madrigale von Montiverdi und Arien von Lully, Scarlatti, Falconieri und Händel

Zwischen dem großen Cabaret Eldorado und dem Theateraufbruch von Erwin Piscator hat uns schönes altes Viertel einmal soviel von dem weltoffenen Geist Berlins getragen. Noch jetzt wohnen hier bekannte und unbekannte Menschen, die einen Sinn für die Fragen unserer Zeit und die Weite dieser Welt haben, engagiert in den Künsten, in der Politik und in den Problemen unserer Gegenwart.

Da wartet doch dieser hübsche kleine Platz einer Straßenecke darauf, zu einem Rendezvous für solches Bewusstsein zu werden, von Zeit zu Zeit. Manches ist getan dafür. Einladende Sitzrunden, ein großzügiges Blumenbeet und schon am Abend das Licht in den jungen Bäumen. Nur ist in den letzten Jahren dieser schöne kleine Garten dunkel besetzt von kriminellm Treiben und gilt als gefährlich.

Wir fordern ihn als Raum freier Entfaltung ein für wirkliche Begegnungen. Früher wurde das gemeinsame Bewusstsein der Bürger auf solchen Orten durch martialische oder musische Denkmäler in Stein gesetzt. Wir lassen eine Musik dafür sprechen, das es hier wie überall in diesem Lande und weit darüber hinaus um alles geht, was wir und andere aus dem kostbaren Leben machen möchten - in überkommenem und neu zu schaffenden Lebensformen. In der Freiheit dies gemeinsam mit Freunden und Fremden zu erleben. Eine Musik, die ebenso heiter wie von großen Empfindungen getragen Menschen neu einander wahrnehmen lässt. Projektionen großer Bilder von belebenden Farben bringen den Platz zum Schwingen in ihren großen und ihren zarten Bewegungen. Wir bereiten uns da, wo uns täglicher Ärger verdrossen macht und sogar mancher Übergriff uns gefährdet, einen Raum befreiender Resonanzen und begrüßen ihn mit unseren Lichtern und unserer nachbarlichen Aufmerksamkeit.



FORUM DER KULTUREN

Zu Fragen der Zeit

Der Elan dazu ist ausgegangen von der Kunstgalerie in einem der umliegenden Häuser. Pascual Jordan bereitet mit alten und neuen Freunden die Musik von Instrumenten und Sängern vor, mit einer Malerin das Bühnenbild.

Die Stiftung „Forum der Kulturen“, dessen Präsident ebenso hier lebt, und er haben mit weiteren Helfern den Senat, den Bezirk und die Behörden überzeugt: Am 17. Juli 2019 soll daher mit einem halb szenischen Serenadenkonzert das Startzeichen vom Vorjahr für eine neue Kulturarbeit in unserem Bezirk erneuert und belebt werden.

ALLE SIND WILLKOMMEN, DER EINTRITT IST FREI !

Dies folgt unserer Vorstellung, nicht auszugrenzen, sondern ALLE als Mitbürger anzusprechen. Wir wollen nicht Luftballons für einen Augenblick steigen, sondern Kerzen lange aus unseren Fenstern leuchten lassen.

Das Konzert (und die Generalprobe am Vorabend von 21.30-22.00 Uhr) ist presseöffentlich. Hierzu würden wir Sie gern herzlich einladen.

Prof. Dr. Rudolf Prinz zur Lippe

Stiftung "Forum der Kulturen zu Fragen der Zeit"

und

Pascual Jordan

Eisenacher Str. 6

10777 Berlin

0175-8987199

pascual.jordan@gmx.de